

# Drei Tage „Unterwegs“

Das „Offene Atelier“ der Keramikschule plant eine Stationen-Ausstellung

„Unterwegs“ lautet das Motto, unter dem die Mitglieder des „Offenen Ateliers“ am übernächsten Wochenende ihre Werke der Öffentlichkeit zeigen wollen. Das kündigte Annette Ody, Rektorin der Keramikschule und Gründerin des „Offenen Ateliers“, am Mittwochabend auf einer Pressekonferenz an – zusammen mit den Ausstellern Helga Bayer-Jung, Vera Bosdorf und Matthias Treiber von der Volkshochschule (VHS).

Geplant ist eine dreitägige Stationen-Ausstellung an verschiedenen Orten in Landshut. Es sei eine unübliche Form der Gemäldepräsentation, meinte Ody. Sowohl wegen der Verteilung auf mehrere Orte, als auch wegen der kurzen Dauer: „Wir wollen mit unseren Bildern in der Stadt auftauchen, und dann wieder in das Atelier verschwinden.“ Diese ein wenig an der Idee der Flashmobs orientierte

Form der Präsentation sei ein Experiment – für das „Offene Atelier“, aber auch für die Stadt.

Der Titel „Unterwegs“ bezieht sich aber nicht nur auf die Form der Ausstellung. Er bezeichnet zugleich das Konzept des „Offenen Ateliers“: Die Mitglieder sollen dort einen Raum finden, in dem sie ihre gestalterischen Fähigkeiten entwickeln und kunsttheoretisch fundiertes Feedback für ihre Arbeiten bekommen können. „Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch eine gestalterische Fähigkeit mit sich bringt“, erklärte Ody. Diese Fähigkeit müsse aber gefördert werden, der Mensch müsse zu seinen individuellen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten finden: „Es macht viel Mühe, die Türen zu öffnen und jemanden sehen zu lassen, was er wirklich kann. Wir sind hier eine Art von Quelle, ein Ort, wo etwas zu fließen beginnt. ‚Unterwegs‘ soll auch die Bewegung zeigen, die wir im Atelier

haben.“ Entsprechend vielfältig sind die Bilder, die die Gruppe hervorgebracht hat: Große, abstrakte Arbeiten finden sich ebenso wie Miniaturen, Porträts ebenso wie Landschaftsbilder, Gemälde ebenso wie Zeichnungen. Sämtliche Werke der insgesamt 18 Künstler sind innerhalb des letzten Jahres entstanden.

Eröffnet wird die Ausstellung am ersten Februar im Barocksaal der VHS. Im Anschluss an die Eröffnungsreden von Bundestagsmitglied Thomas Gambke (Grüne), VHS-Mitglied Katrin Weinzierl und Anette Ody werden die Aussteller zusammen mit den Besuchern einen Spaziergang zu allen Stationen unternehmen. Die Ausstellungsorte sind der Barocksaal der VHS, das Wahlkreisbüro der Grünen, die Fahrschule Helga Bayer und das Atelier Corpus Art. Außerdem präsentiert Peter Litvai in seiner Galerie Fotodokumente zum „Offenen Atelier“.

-emk-



18 Künstler präsentieren unter dem Motto „Unterwegs“ ihre Werke der Öffentlichkeit.

(Foto: cv)